

## Kerner, Justinus: 2. (1826)

- 1 Sage mir mein liebes Mädchen:
- 2 Was bedeutet dieser Traum?
- 3 Steht vor'm Fenster meiner Zelle
- 4 Halbverblüht ein Rosmarin.
- 5 Träumte mir: es sey aus ihm heut
- 6 Schnell ein Rosenstock gesprossen,
- 7 Voll der düftereichsten Rosen,
- 8 Hätt' sich auch ein Lorbeer grünend
- 9 Um den Rosenstock gewunden.
- 10 „rosmarin ist Wehmuth, Trennung,
- 11 Rosen deuten Lieb' und Freude,
- 12 Lorbeer deutet Ruhm und Sieg.“
- 13 Darum fülle, blaues Auge!
- 14 Dich fortan nicht mehr mit Thränen,
- 15 Lass' allein mein dunkles Auge
- 16 Still umwölkt in Thränen steh'n.
- 17 Darum blicke, blaues Auge!
- 18 Nimmer trübe an den Himmel,
- 19 Sieh! sonst blickt er wieder trüb.
- 20 Und wohin kann ich noch schauen,
- 21 Als gen Himmel, wenn ich nimmer
- 22 In dein Auge schauen kann?

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20048>)